

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 28.02.2016

Ist ein Friedensvertrag notwendig
Ein Drama über 70 Jahre

Teil 1

Hallo deutsche, Leser und Nichtleser,

Man glaubt es nicht, Japan und Rußland haben nach dem 2. Weltkrieg noch keinen Friedensvertrag.

Ganz kurz zur Geschichte.

Mitte des 17. Jahrhunderts entdeckten Seefahrer der westlichen Welt die Vulkaninseln mit ihren rauchenden Schloten, die deshalb auf russisch Kurilen heißen, abgeleitet von Rauchen, die zu dieser Zeit aber bereits mit Ureinwohnern besiedelt waren.

Hier möchte ich Georg Forster (1754-94), der mit seinem Vater das Glück hatte die Erforschungsfahrt (1772-75) von James Cook begleiten zu dürfen, aus seiner Reisebeschreibung in Hinsicht auf die eingeborenen Menschen der Freundschafts- und Gesellschaftsinseln zitieren: *„Ob aber die Einführung des fremden Luxus die Ankunft dieser unglücklichen Periode nicht beschleunigen werde, daß muß man den Europäern zur ernstlichen Erwägung anheimstellen. Wahrlich, wenn die Wissenschaft und Gelehrsamkeit einzelner Menschen auf Kosten der Glückseligkeit ganzer Nationen erkaufte werden muß, so würde es für die Entdecker und die Entdeckten besser sein, wenn die Südsee den unruhigen Europäern ewig unbekannt geblieben wäre.“*

Etwas früher hat das russische Zarenreich die Kurilen in Besitz genommen. Aber auch das japanische Kaiserreich hatte immer wieder Interesse an diesen Inseln, da es ebenfalls sehr nah an diesem liegt. So ging das Jahrhunderte hin und her bis die Japaner, angestachelt und unterstützt von den Engländern, 1904 den Japanisch-Russischen Krieg anzettelten. Unter Vermittlung der US wurde 1905 dieser Krieg mit dem Vertrag von Portsmouth mit großen Gebietsverlusten des russischen Reichs beendet.

Erst am 08.08.1945, zwei Tage nach dem Atombombenabwurf auf Hiroshima erklärte die damalige Sowjetunion Japan den Krieg, wobei Japan am 02.09.1945, nach dem 2. Atombombenabwurf am 09.08.1945 auf Nagasaki, die bedingungslose Kapitulation erklärte.

Auf den Kurilen aber waren noch intakte Einheiten der japanischen Armee stationiert, die erst am 18.8.1945 im Zuge der Eröffnung der militärischen Angriffe auf Japan durch sowjetische Kräfte von den Inseln entfernt wurden. Im Zuge dessen auch die japanische Zivilbevölkerung. 1951 schlossen die westlichen Siegermächte des WK 2 einen Friedensvertrag mit Japan ohne daß die Sowjetunion an diesen Verhandlungen teilnahm. Der Vertrag besagt, daß alle Gebietsgewinne, die 1905 im Portsmouth- Vertrag für Japan festgeschrieben wurden, aufgehoben sind. 1956 ließ die US über Pressemitteilung verlauten, daß die dabei genannten Gebiete ohne genaue Grenzen aufgeführt wurden. Seit dem besteht nun Streit zwischen der Sowjetunion, jetzt Russische Föderation, und Japan eben wegen dieser Inseln. Japan ist bekanntlich der Flugzeugträger der US im Pazifischen Ozean, inzwischen geschieht das auch mit den Philippinen gegen China, selbst Australien wird genötigt gegen China aufzurüsten [1]. Und die Kurilen werden als Brücke zwischen Japan und Kamtschatka, also der Russischen Föderation bezeichnet. Wenn man beim Denken auch einmal um die Ecke denken kann, wird man erkennen, daß gerade die Machtansprüche der US dieser Brücke zu Rußland unterliegen, da man dann militärisch weiter an den derzeitigen Feind Nr. 1, die Russische Föderation, heranrücken kann. Was um so wichtiger ist, da diese die Frechheit besitzt, sich mit China zu

verbünden, was wiederum den Interessen Japans, sprich der US, widerspricht, wobei China und Japan 1978 einen Friedens- und Freundschaftsvertrag abgeschlossen haben. Aber gerade in der letzten Zeit ist diese „Freundschaft“ mit den Gebietsansprüchen der Chinesen im Chinesischen Meer stark belastet, weil es wiederum die Gebietsansprüche Japans und hier sprich wieder der US, entgegenstehen. So kommt es auch dazu, daß die US in diesen Gewässern zum Zeigen ihrer Macht mit Flugzeugträgern aufkreuzt.

Ja, was interessiert mich denn ein Friedensvertrag zwischen Japan und der Russischen Föderation? Bin ich etwa ein Putinfreund? Die Frage habe ich früher schon klar verneint, ganz einfach aus dem Grund, daß einer Freundschaft eine tiefe und gute Bekanntschaft der Freunde bedarf. Und ich kenne Putin nicht persönlich und er mich nicht. Aber mit Sicherheit bin ich ein Putinverstehender. Da seine Handlungsweise nachvollziehbar auf der Grundlage des Völkerrechts steht, also sich klar an die Vorschriften der UN-Charta sowie den nachfolgenden verbindlichen Regeln des Völkerrechts hält.

Es ist wahr, daß die Sowjetrussen in den Jahren 1944/45 in Ostpreußen brutal gewütet haben. Dieses brutale Wüten ist aber auf Veranlassung von Unmenschen wie Berija, dem damaligen russischen Geheimdienstchef, und anderen entstanden. Gedeckt wurde Berija von Stalin, dessen Unmenschlichkeit besonders im Zuge der Ukraine bekannt ist. Nach Stalins Tod ist Berija besonders hart mit der Todesstrafe von den Nachfolgern Stalins zur Rechenschaft gezogen worden. Unterstützt hat Berija in seiner Haßaufstachelung der russischen Armeeinghörigen aber der deutsche Krieg, der den Sowjetrussen ungeheures Leid aufgezwungen hat. Man denke nur an die jahrelange Belagerung Leningrads mit ihren mehr als 1 Million toten Zivilisten, tot durch Hunger und Krankheit. Man denke aber auch an Stalingrad, das die Deutschen ebenfalls dem Erdboden gleich machten. Daß dann im Zuge dessen die Armee von Paulus ungeheures Leid erlitt, ist aber nicht die Schuld der Sowjetrussen, sondern derer, die diese Menschen dazu gebracht haben überhaupt in die Sowjetunion zu ziehen. Auch die hinterhältige Art und Weise der Deutschen den Ukrainern den Befreier vorzuspielen, hat nicht all zu lange angehalten, bis auf die Verblendeten, die nicht klar denken konnten und damit Stalins Verbrechen nicht richtig eingeordnet haben.

Gehen wir zurück nach Ostpreußen und was davor war. Vor dem 2. WK haben da die Pilsulski-Polen gewütet und Hitler hätte ohne durch Polen marschieren zu müssen, über die Ostsee deutsche Truppen in die damals schon Enklave Ostpreußen, entsenden können um die Grenzen gegen die Pilsulski-Polen zu schützen und damit reichlich deutsches Blut zu retten. Nichts dergleichen ist geschehen, denn diese Toten wurden geopfert um den Kriegswillen des deutschen Volks weiter zu schärfen.

Dann gab es über Gleiwitz eine Hauruck-Aktion, mit der Polen genommen wurde und angeblich Ostpreußen befreit.

Dafür aber waren dann unsere westlichen „Befreier“, wobei sich Günter Grass spätestens im Buch „Beim Häuten der Zwiebel“ eher besiegt als befreit gesehen hat, dann die waren Helden. 1946 hatten die vier Siegermächte, also die US, GB, Frankreich und Sowjetunion, eigentlich vor Deutschland, sprich das Deutsche Reich, mit einem Friedensvertrag zu beglücken. Was dann immer wieder irgendwie durch die Westmächte nicht zustande kam. Dazu stelle ich zum Nachlesen erneut den Strafantrag gegen das Regime Merkel aus dem Jahr 2010 ein (Anhang 1).

So ging es über das Jahr '47, '52 und immer weiter bis in das Jahr 1990, als dann letztendlich die Vasallenregierungen der BRD (Bundestag) und der DDR (Volkskammer) eine Friedensregelung als nicht vorgesehen bezeichneten. Dies wurde dann am 27./28.09.1990 mit einer Vereinbarung zwischen den drei Westmächten (Anhang 2) und der damals schon rechtlich nicht mehr bestehenden BRD mit dem Überstülpen des Überleitungsvertrags, auch Deutschlandvertrag genannt, auf die DDR festgeschrieben, festgeschrieben auch im

Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin 1990 (BGBl. Teil II Seite 1274) & nochmals um es dem Vergessen zu entreißen 1994 (BGBl. II 1994 S. 40-45).

Was aber bitteschön ist gut an der Verhinderung eines Friedensvertrages, der endlich das regeln könnte, was da in der Erklärung der Dreimächtekonferenz von Berlin (Potsdamer Abkommen) von 1945 geschrieben steht: „Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.“

Mit einer groben Lüge, die die neue Präambel zum Grundgesetz darstellt, lassen die drei Westbesitzer das deutsche Volk durch die Vasallenregierung, die die Deutschen in ihrer Umerzogenheit, immer selbst wieder in den Bundestag, der da im Reichstag sitzt, hieven, weiter hervorragend hinter das Licht führen, weit ab von jedem Völkerrecht. Und hier hauptsächlich dem Selbstbestimmungsrecht der Völker, die in dem jeweiligen Artikel 1 der beiden Menschenrechtspakte festgeschrieben stehen.

Die drei Westbesatzungsmächte, die führend von den Rockefeller- & Rothschildclan gesteuert sind, und die sich dazu der illuminatischen Freimaurerei bedienen, balgen sich um die eine Macht auf der Welt. Wobei die US als sog. Hauptsiegermacht des WK2 mit der Nato den militärischen Vorteil besitzt. Den militärischen Vorteil, den die US derzeit besonders brutal im Nahen Osten einsetzt. Ich darf erinnern, seit 70 Jahren keinen Friedensvertrag zwischen Rußland und Japan, aber auch keinen Friedensvertrag zwischen Deutschland und den Vereinten Nationen. Denn der sog 2+4 Vertrag ist kein Friedensvertrag und außerdem wie bewiesen (Anhang 3) juristisch nicht in Kraft getreten.

Dem allen steht die Russische Föderation unter der Führung von Putin und den seinen entgegen. Besonders erkennen kann man das in Syrien, wo die Russische Föderation seit September 2015 offen in den Konflikt eingegriffen hat. Eingegriffen auf der Grundlage von Völkerrecht. Nein, nicht auf Grundlage einer Resolution des Sicherheitsrates oder der UN-Vollversammlung, dafür aber auf das Ersuchen einer legitimen Regierung, was ebenfalls dem Völkerrecht entspricht.

Und wo bitteschön ist diese Berechtigung der US in Afghanistan und im Irak, aber auch in Syrien einzugreifen? Und dort wo die US den völkerrechtlichen Auftrag hat wie in Somalia seit über 20 Jahren, wird der Terror nicht beseitigt, sondern gepflegt und gehegt wie auch in Libyen, wo man eine Resolution Zwecks eines Flugverbotes mißbrauchte um das von der US ungeliebte Gaddafi-Regime zu beseitigen, um einen Bürgerkrieg zu entfachen, der dann den Flüchtlingskorridor von Afrika nach Europa öffnen konnte. In Libyen ist nun die EU bestrebt eine ihr genehme Regierung einzusetzen [2] um dann von dieser zum Eingreifen gebeten werden zu können. So könnte man dann behaupten, man wäre völkerrechtlich berechtigt Libyen weiter zu zerstören.

Ja, damals im Jahr 2010 habe ich Putin nicht verstanden. Warum die Russische Föderation kein Veto gegen die Flugverbotsresolution eingelegt hat, sondern sich nur der Stimme enthalten. Aber dafür habe ich mit Sicherheit zu wenig Kenntnis über die Hintergründe und bin nach wie vor stolz ansonsten Putinverstehler zu sein, auch wenn er inzwischen seit immerhin einem halben Jahr Assad militärisch unterstützt. Assad, ist das nicht ein Verbrecher am eigenen Volk? Gehen wir einmal reichliche 100 Jahre zurück in der Geschichte. Da war Syrien im Osmanischen Reich reichlich doppelt so groß wie heute. Es gehörten u. a. der Libanon, ganz Palästina und einiges mehr dazu. Ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts fing der ganze Ärger, der heute auf diesem Gebiet seine Wirkung zeigt, an. Besonders durch die zionistisch gesteuerte Einwanderung von Juden wurde vor allem in dem damaligen syrischen Gebiet Palästina Unruhen entfacht; durch Landentzug und Vertreibung der Fellachen. Den weiteren Fortgang habe ich schon oft beschrieben, also die Zerstörung des zusammenhängenden

Osmanischen Reichs im Zuge des 1. Weltkriegs und im Zuge des 2. Weltkriegs bis hin zur Zerteilung Palästinas und der vorhergehenden weiteren Zerteilung mit der Abtrennung von Libanon und weiteren Teilen, so daß Syrien heute nicht einmal mehr die Hälfte des eigentlichen Gebietes darstellt. In den 70ern und 80ern Jahren haben bereits die Muslimbrüder für Terroranschläge gesorgt. Terror, der aufgrund von vorherigem Terror anderer erfolgte. Als Mitglied der Baathpartei hat sich der Vater des heutigen Präsidenten Assad 1971 mit über 99% der Menschen in Syrien zum Präsidenten wählen lassen. Er ergriff darauf hin strenge Maßregeln gegen Terroristen, er kämpfte später gegen Saddam Hussein an der Seite Irans, aber auch als Kuwait von Saddam überfallen wurde, war er gegen diesen dabei, obwohl Saddam der irakischen Baathpartei, also einer gleichgesinnten Organisation angehörte wie Assad. Nach dem Tod von Vater Assad wurde der heutige Baschar al-Assad im Jahr 2000 mit 97 % der Stimmen zum Präsidenten gekürt, was erst nach einer Verfassungsänderung, die das Mindestalter für einen Präsidenten von 40 Jahren abstuft, möglich wurde.

Dazu Zitat von Opelt Strafantrag 2010 aus Anhang 1:

„Die Mehrheit der Gemeinschaft, wie es in einer Volksherrschaft international gehandhabt wird, gibt der obersten öffentlich rechtliche Gewalt (verfaßte Gewalt) also der Regierung den Auftrag der Leitung des Staates. Sie ist für die Überwachung des Vollzugs der bestehenden Gesetze zuständig. Sie ist in diesem Zusammenhang in einer Volksherrschaft der Rechtstaatlichkeit unterworfen.“

Diesem Assad werden auch Folterlager, Giftgas und anderes Morden gegenüber dem eigenen Volk vorgeworfen. Der Giftgaseinsatz wird ihm aber angedichtet und mindestens die DWN bringen eine entlastende Nachricht für Assad zu diesem Thema [3] ebenfalls entlastet wird er von russischer Seite. Den Mord mit militärischen Handlungen am eigenen Volk wird er bezichtigt, weil er genau so hart wie sein Vater gegen angestiftete Terroristen vorgeht, um denen ihr mörderisches Handwerk, das sie gegen die Zivilbevölkerung ausführen, die ihnen nicht hörig sind, zu stoppen.

Oh ja, all dieses Morden verurteile ich von der einen wie von der anderen Seite. Wie aber kann sich das syrische Volk mit seinem gewählten Präsidenten Assad anders gegen die Mörderbanden schützen, als mit Gewalt, da die Mörderbanden doch nicht einlenken wollten, und der Westen auch heute noch die Entfernung Assads fordert. Ach ja, da waren die Folterlager noch. Sind es wirklich Lager der Regierung? Wenn das sein sollte, dann sind es Verbrechen und zu verurteilen. Wer aber hat das Recht das zu verurteilen? Etwa diejenigen, die in Abu Graib gefoltert haben, die nach wie vor in Guantanamo noch foltern? Nicht im geringsten haben die zu verurteilen. Eines haben sie, sich freiwillig auf die Anklagebank des Internationalen Strafgerichtshofs zu setzen. Aber nein, sie haben ja von Begin über Kissinger bis hin zum mächtigen Präsidenten Hussein den Friedensnobelpreis für ihr Morden abgefaßt, so wie es sich in der westlichen Demokratie gehört.

Ach, ja, nun wieder ich, der Opelt, mit Demokratie, die eigentlich Volksherrschaft bedeutet und von Westmächten aber als **Volksbeherrschung** gedeutet wird. Und dann kommt das wahrscheinlich eigentlich Verwerfliche der Syrer und das bereits vor den beiden Assads. Syrien erkennt die Staatsgründung Israels nicht an, und ebenfalls arbeitet es mit der Hisbollah und der Hamas zusammen. Der Iran war bereits erwähnt.

Im Jahr 2008 jedoch hat man beschlossen Friedensvertragsverhandlungen mit Israel aufzunehmen. Hatten denn Syrien und Israel gegeneinander Krieg? Ja, Syrien hat Israel nach der Staatsgründung angegriffen, dabei aber verloren. Im 6-Tage-Krieg hat Syrien die Golanhöhen verloren, auf denen heute Israel syrisches Gas raubt. Und das alles wollte Syrien klären, hat aber die Friedensverhandlungen nicht aufgenommen Und warum? Weil sie Verbrecher sind? Nein, der Abbruch kam aufgrund des Gazakonfliktes Ende 2008. Dann geht es im September 2015 los, daß die Russen in Syrien bomben und dabei inzwischen der am Boden liegenden syrischen Regierungsarmee so geholfen haben, daß der Terrorismus inzwischen fast

am Ende ist und eigentlich nur solange überlebt hat, weil er von den US-Vasallen Saudi Arabien und der Türkei so fleißig unterstützt wurde. Wobei natürlich auch die Israelis über die Jahre hinweg immer wieder in Syrien herumgebombt haben, auch ein angeblich im Bau befindliches Kernkraftwerk nordkoreanischer Bauart hat man zerstört, und dort bereits angereichertes Uran gefunden.

Jawohl, da war sie wieder, die Waldfee. Der Bau noch nicht fertig, aber der Reaktor schon in betrieb. Giftgaslüge und Atomreaktoren wie im Irak, wo dann letztendlich Rumsfeld die Lüge zugeben mußte.

Warum also bitteschön soll ich zwei Präsidenten, die von ihren Völkern in ihre Ämter gewählt wurden, nicht verstehen in ihrem Kampf für Recht und Gesetz, für die Durchsetzung des Völkerrechts? Dann wird man mir, oder auch nicht, verzeihen, daß ich gegen eine Regierung bin, die durch eine Wahl auf der Grundlage eines rechtsungültigen Grundgesetzes gegen dessen Bestimmungen (Art. 28 & 38 GG) verstoßen wird.

Und der Grüßaugust wird nur von ausgesuchten Liebhabern an seine Stelle plaziert. In der westlichen Welt, wenn ein Regierungschef sich unmöglich macht, stellt er die Vertrauensfrage, aber nicht der des Volkes, sondern nur der die sich an die Futtertröge gedrängelt haben.

Wie befreiend ist es da, daß ein solcher wie Baschar al-Assad sich dann hinstellt und sich einer erneuten vorfristigen Wahl aller Menschen stellt, ganz im Gegensatz zu diesem US-Vasallen, der sich im Jemen durch die Saudis als nicht gewählter Präsident halten lassen will.

Ein weiterer Grund, der mir Ehrerbietung für Putin abfordert ist, daß er die Russen wieder zu Russen, also zu Patrioten, Menschen, die ihre Heimat lieben, gemacht hat, was Zar Peter der Große nichtgeschafft hat.

Ja, da möchte ich doch den Meister Schachtschneider für sein letztes Meisterstück nochmals gratulieren. Mit dem Meisterstück, mit dem er die Metaphysik der Sitten von Kant abartig verfälscht hat. Deshalb hier nicht meine Worte, sondern die von Kant aus seinem Werk

Metaphysik der Sitten: **Pflicht ist Notwendigkeit einer Handlung aus Achtung fürs Gesetz.**

Und weiter will ich dem von Schachtschneider geschändeten Moralismus mit den Worten von Kant die Stange halten: „**Alles moralische sogenannte Interesse besteht lediglich in der Achtung fürs Gesetz...**“

Aber bitte rechtsgültiges Gesetz!

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.nzz.ch/international/australien-will-china-die-stirn-bieten-1.18701271>

[2] <https://deutsch.rt.com/international/36844-operation-sophia-eu-will-in/>

[3] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/02/15/gegner-von-assad-haben-giftgas-eingesetzt-soldaten-hingerichtet-kinder-ermordet/>